

Heike Koschnicke: 1959 geboren in Dissen am wunderschönen Teutoburger Wald verschlug es mich 1980 beruflich in die Grafschaft Bentheim.

Hier arbeitete ich als Buchhändlerin. Damit hatte ich mein Hobby zum Beruf gemacht. Besonders interessiert mich hier die Lese – und Sprachförderung. In diesem Bereich bin ich auch als Dozentin an Volkshochschulen und Erwachsenenbildungsstätten tätig.

Zudem war und bin ich seit unzähligen Jahren Vorlesepatin der Stadtbibliothek Nordhorn und bilde Lesefüchse aus (Kinder, die vorlesen).

Über das Vorlesen vor Alt und Jung kam ich zum freien Erzählen. Um eine fundierte Ausbildung zu haben, besuchte ich mehrere Seminare der „Europäischen Märchengesellschaft“, zu deren Mitgliedern ich gehöre.

Im Wonnemonat Mai 2018 habe ich in Berlin auf der BuGa Marzahn meine Prüfung abgelegt und bin somit in die Gilde aufgenommen worden. Die Märchen sind ein Teil meines Lebens geworden. Mehr und mehr faszinieren sie mich. Sie begleiten mich tagtäglich.

Auch in diesem Metier gebe ich Seminare zu den unterschiedlichsten Märchenthematen, auch im Rahmen von Fortbildungen (z.B. Kamishibai, und Schattentheater).

Als Märchen – und Geschichtenerzählerin gehören zu meinem Repertoire ebenso Balladen, Gedichte und Geschichten. Ein besonderes Vergnügen bereiten mir diese Dinge in Verbindung mit Musik und Gesang.

Zusammen mit der Klezmertruppe „fidele tants“ erzähle ich jüdische Märchen, und Mythen.

Mit dem Bariton Peter Alexander Herwig verbindet mich das Erzählen von Märchentexten, sowie auch Texte der Poesie und Prosa. Seit 2018 bin ich bei den „Neuen 3“ dabei.